

■ TOUR DE FRANCE - Marc Theisen:

„Nous sommes fiers“

Le président du COSL a adressé un message de félicitations aux trois coureurs luxembourgeois: «Je tiens à féliciter nos trois cyclistes Andy, Fränk et Kim pour leur tout aussi bon qu'exemplaire comportement au Tour de France. Ils ont connu tous à différents niveaux jours de gloire et déception. Mais ils ont su, avec acharnement et talent, obtenir des résultats desquels nous sommes tous fiers. Tous les trois ont le potentiel pour ne pas s'y arrêter. Qu'ils sachent qu'ils ont ma pleine confiance. Leurs ambitions devront être les nôtres dans la recherche de l'excellence, dans l'esprit du fair-play au sens général du terme. Qu'ils récupèrent vite, que ce sera la fête mercredi et qu'en bons équipiers ils puissent faire continuer leur comme notre bonheur à Pékin lors des prochains jeux Olympiques.»

■ AUTOCROSS - EM in Tschechien

Lagodny auf Rang sieben

Nachdem er Anfang des Monats beim fünften Lauf der Autocross-EM in Tschechien leer ausgegangen war, meldete sich John Lagodny (Buggy Peters-Hayabusa) beim Rennen in Weigsdorf-Köblitz zurück. Bei diesem zweiten in Deutschland ausgetragenen Rennen wartete Lagodny schon im freien Training mit der dritten Zeit auf. Lediglich im zweiten Training gab es einen Dämpfer, die Sperre an seinem Buggy ging kaputt und musste ersetzt werden. In den drei Ausscheidungsrennen konnte er sich, obwohl er im ersten Schlagabtausch von ganz hinten starten musste, kontinuierlich steigern. Nach einem vierten Platz folgte ein dritter Rang und dann sogar ein Sieg. Das Finale gewann der Niederländer Chris Waldschmidt (Ford); der Dauersieger der Klasse Spezialcrosser bis 1600 ccm (Division 3A), der Tscheche Ladislav Hanak, wurde Vierter. In der turbulenten Schlussphase wurde Lagodny, der im Eifer des Gefechts an die Bande gedrückt worden war, Siebter. In der EM-Wertung belegt der Luxemburger Platz elf bei 42 klassierten Fahrern. (RH)

■ KARTING - In Liedolsheim (D)

Zwei Ausfälle für Nadin

Der vierte von insgesamt fünf Läufen der DCKM („Deutsche Challenger Kart-Meisterschaft“) sollte Nachwuchspilot Rick Nadin (MM Racing) kein Glück bringen. Der 15-Jährige belegte im Zeitfahren zunächst Rang zwölf, büßte in den darauffolgenden Qualifikationsrennen jedoch ganze neun Plätze ein und musste somit als 21. ins Vorfinales starten. Hier kam Nadin allerdings nicht in die Wertung, da er sein Gefährt ebenso wie im abschließenden Rennen frühzeitig abstellen musste. Im Gesamtklassensament wird der Luxemburger vor dem letzten Lauf am Wochenende des 16./17. August in Hahn (D) auf dem 13. Platz geführt. (SaS)

Luxemburger Wort
SPORTREDAKTION
TELEFON: 4 99 34 07

Zwölfte Ausgabe der Gala Tour de France morgen um 20 Uhr

Luxemburger Tour-Animatoren zeigen sich dem Publikum

Kirchen, A. und F. Schleck in der Hauptstadt am Start

VON SOPHIE HERMES

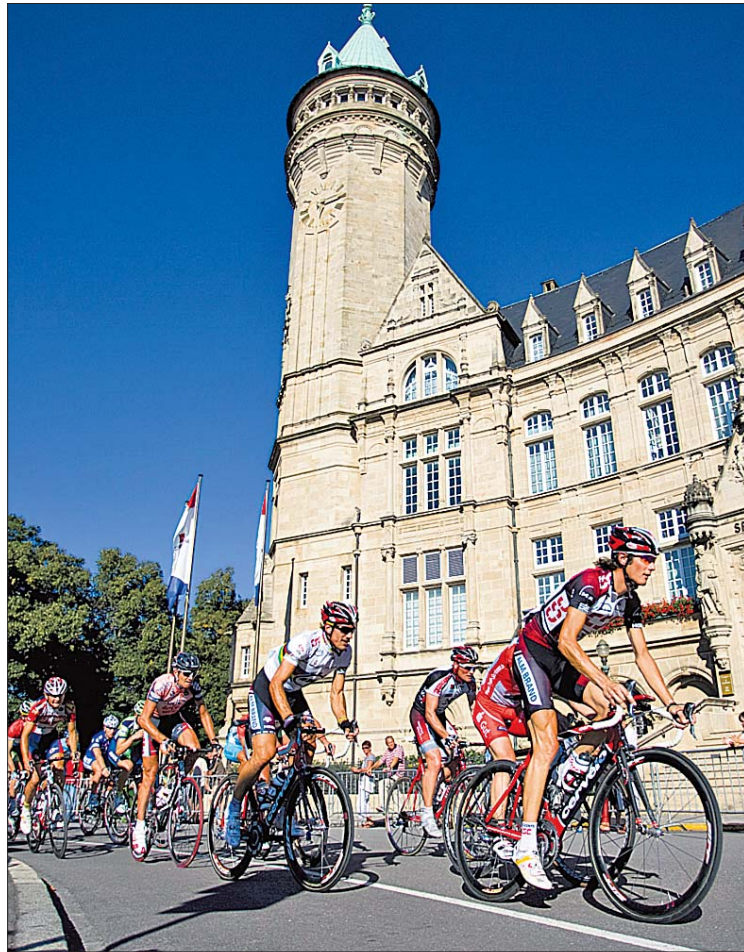
Morgen Abend fällt der Startschuss der diesjährigen Gala Tour de France. Mit Kim Kirchen, Andy und Fränk Schleck sind auch die drei Luxemburger am Start, die in den vergangenen drei Wochen in unserem Land eine regelrechte Radsportephorie ausgelöst haben.

Die Blicke der meisten Zuschauer werden morgen wohl auf unsere Luxemburger Aushängeprofis gerichtet sein. F. Schleck beendete das Rennen als bester einheimischer Fahrer auf Platz sechs, nachdem er zwei Tage das Gelbe Trikot trug und vor allem mit einem dritten Platz in der Etappe von Pau nach Hautacam auf sich aufmerksam machte.

Kirchen wurde in Paris als Achter in der Gesamtwertung geführt. Der Team-Columbia-Profi zeigte sich vor allem in der ersten Tour-Woche und bei den beiden Zeitfahren in Topform. Vier Tage durfte er das Leadertrikot überstreifen, hinzu kamen sechs Tage im Grünen Trikot des besten Punktfahrers.

Und auch A. Schleck stand seinen älteren Kollegen in nichts nach. Am Ende durfte er in Paris aufs Podium, um dort das Trikot des besten Jungprofis in Empfang zu nehmen, das er sich in der zweiten Alpenetappe gesichert hatte.

Auch Benoît Joachim, dessen Mannschaft Astana nicht zur Tour



Fränk Schleck (r.) startete bereits bei der Gala Tour de France vor zwölf Monaten in der Hauptstadt. (FOTO: CHRISTIAN KEMP)

de France eingeladen war, wird morgen in den Straßen der Hauptstadt präsent sein, ebenso wie andere Luxemburger: Jempy Drucker, Laurent Didier, Vincenzo Centrone, Steve Fogen, Ben Gastauer, Kim Michely, Pascal Triebel sowie eine Mannschaft des CC Differdingen und das Nationalteam.

Was die Ausländer betrifft, so fehlen große Namen wie die der

ehemaligen Sieger Fabian Cancellara (CH), Ivan Basso (I) oder Laurent Jalabert (F). Nur drei Tage nach der Ankunft der Tour de France stößt man auf die Konkurrenz mehrerer Gala-Rennen im Ausland. Dennoch konnten einige Tour-Starter für das Rennen in Luxemburg verpflichtet werden. Carlos Barredo (E/QST) konnte mit einem zweiten Etap-

penplatz auf sich aufmerksam machen, Alessandro Ballan (I/LAM) mit einem dritten und einem sechsten Platz, während der junge Rémy Di Gregorio (F/FDJ) sich in den Bergetappen von seiner besten Seite zeigte. Mit Matteo Tosato (I/QST) ist zudem ein ehemaliger Etappensieger am Start, während Christophe Mengin (F/FDJ), der zurzeit seine letzte Saison als Profi bestreitet und aus Nancy (F) kommt, sich dem Luxemburger Publikum noch einmal zeigen wollte. Mit Vlodymir Gustov (UKR/CSC) ist zudem ein Teamgefährte der Gebrüder Schleck am Start, während Salvatore Comesso (I/GAP) bestimmt nicht umsonst in die Stadt Luxemburg kommt: Erst vor wenigen Wochen hatte er hier die letzte Etappe der diesjährigen SkodaTour de Luxembourg gewonnen.

Simoni zu Ehren Gaus

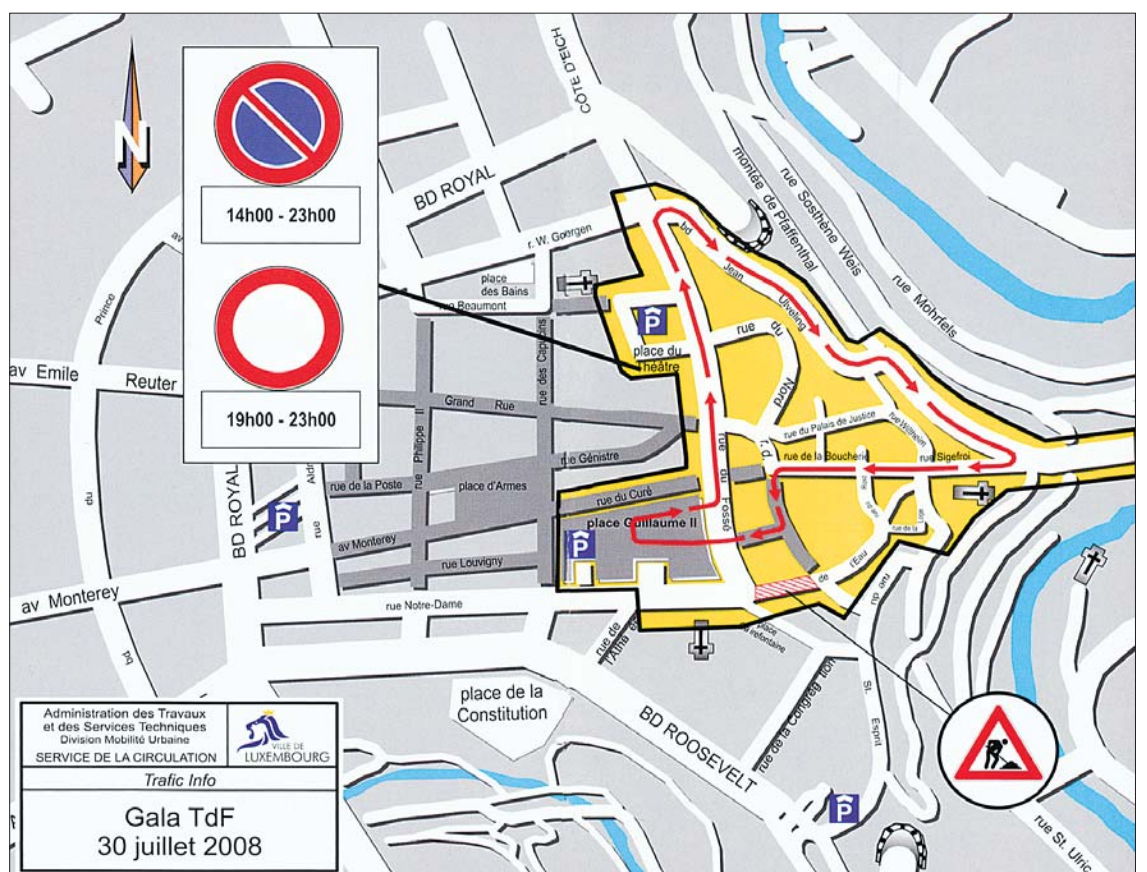
Auch der Italiener Gilberto Simoni (SDA) hat seinen Start zugesagt. Als Freund von Charly Gaul möchte der Giro-Zweite dem Luxemburger, der vor 50 Jahren die Tour de France gewann, eine Ehre erweisen.

Wurde die Gala Tour de France bisher immer um den Pariser Platz und den „Rousegärtchen“ bestritten, so werden die Radprofis in diesem Jahr erstmals die engen Straßen der Hauptstadt durchqueren. Start und Ziel sind auf dem Knuedler. Damit die Zuschauer nichts vom Rennen verpassen, wird ein Teil der Strecke auf einer Riesenleinwand übertragen.

In unserer morgigen Ausgabe werden wir ausführlich über das Rennen und das Rahmenprogramm berichten.

Provisorische Startliste

- 1 Gilberto Simoni (I/SDA)
 - 2 Kim Kirchen (THR)
 - 3 Fränk Schleck (CSC)
 - 4 Andy Schleck (CSC)
 - 5 Benoît Joachim (AST)
 - 6 Alessandro Ballan (I/LAM)
 - 7 Christophe Mengin (F/FDJ)
 - 8 Rémy Di Gregorio (F/FDJ)
 - 9 Laurent Lefèvre (F/BTL)
 - 10 Florent Brard (F/COF)
 - 11 Jurgen Van de Walle (B/QST)
 - 12 Matteo Tosato (I/QST)
 - 13 Carlos Barredo (E/QST)
 - 14 Volodymir Gustov (UKR/CSC)
 - 15 Salvatore Comesso (I/GAP)
 - 16 Manuel Quinziano (I/LIQ)
 - 17 Jempy Drucker (FID)
 - 18 Laurent Didier (TRS)
 - 19 Ben Gastauer (Fidi.com)
 - 20 Kim Michely (Fidi.com)
 - 21 Vincenzo Centrone (GAP)
 - 22 Steve Fogen (GAP)
 - 23 Eddy Forner (I/CCD)
 - 24 Christian Poos (CCD)
 - 25 Claude Wolter (CCD)
 - 26 Tom Flammang (UC Dippach)
 - 27 Tino Fernandez (E/Beles)
 - 28 Pascal Triebel (LC Tetingen)
 - 29 Claude Degano (LC Tetingen)
 - 30 Oliver Corpus (D/Mertzig)
 - 31 Frank Appelbaum (LUX)
 - 32 David Claerebout (CCD)
 - 33 Yvan Lux (LUX)
 - 34 Yannick Stoltz (LUX)
 - 35 Gusty Bausch (VC Diekirch)
 - 36 Ben Würth (LC Kayl)
- Änderungen sind noch bis vor dem Start morgen Mittwoch möglich.



Die neue Strecke führt die Profis durch die Straßen der Hauptstadt.